

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen des Bundesprogramms „**Demokratie leben!**“ besteht für Vereine und Verbände auch **im Jahre 2019** die Möglichkeit, für Aktivitäten finanzielle Mittel zu beantragen. Die nachfolgenden Fragestellungen orientieren sich an Fragen, die auch an die Stadt Butzbach gestellt werden und deren Antworten sich in den Jahressachstandsberichten wiederfinden sollten.

Wir bitten Sie, nur dieses Formblatt für die Antragstellung zu benutzen, um größere Nachfragen unsererseits zu verhindern. Das Formblatt mit Ihren Antworten wird dem Begleitausschuss zur Genehmigung vorgelegt und Sie werden schriftlich über das Ergebnis informiert. Die beantragten Projekte dürfen nicht vor Genehmigung durch den Begleitausschuss beginnen.

Bitte **alle Originalbelege** an die Stadt Butzbach, **Frau Zietzling** – Magistrat der Stadt Butzbach, Marktplatz 1, 35510 Butzbach – senden, damit sie die Abrechnung bearbeiten kann:

Nachfolgend die von Ihnen zu beantwortenden Fragen zu Ihren konzeptionellen Überlegungen Ihrer Aktivitäten.

1	Name des antragstellenden Vereins und Ansprechpartner:
2	Adresse:
3	Telefonnummer:
4	Mailadresse:
5	Gewünschte Antragssumme: 665,- €
6	Zeitraum der Verausgabung: <i>Die Summe muss bis spätestens 15. Dezember 2019 abgerechnet sein.</i>
7	Welche Arbeitsschwerpunkte haben Sie? (Bitte nachstehend ankreuzen) <input checked="" type="checkbox"/> Diskriminierung von Menschen mit Migrationshintergrund/Alltagsrassismus <input checked="" type="checkbox"/> Förderung einer Willkommenskultur allgemein <input checked="" type="checkbox"/> Demokratie- und Toleranzerziehung <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar: Zivilcourage
8	An welche Zielgruppe richtet sich Ihr Projekt? (Bitte nachstehend ankreuzen) <input type="checkbox"/> z. B. Kindertagesstätten, <input checked="" type="checkbox"/> Schulen, <input checked="" type="checkbox"/> außerschulische Einrichtungen, <input checked="" type="checkbox"/> Eltern, Erziehungsberechtigte, <input checked="" type="checkbox"/> pädagogische Fachkräfte, Ehrenamtliche, <input type="checkbox"/> staatliche Akteure.
9	Was wollen Sie durch Ihre Aktivitäten erreichen? Theater der „Unterdrückten“ Das ursprüngliche Ziel der Theatermethode von Augusto Boal war die Selbstbefreiung von Unterdrückung. Es geht um das Aufzeigen und Sichtbarmachen von ungerechten gesellschaftlichen und politischen Lebenssituationen und Konflikten. Augusto Boal hat erst in Lateinamerika, dann weltweit, diese Theaterform entwickelt, bei der die Mitspielenden schwierige Situationen in Szene setzen und gemeinsam mit den Zuschauenden Handlungsalternativen entwickeln und erproben. „Szene und Bühne können so Übungsraum für das reale Leben sein.“ (Augusto Boal)

	<p>Im Seminar werden verschiedene Formen des Theaters der Unterdrückten ausprobiert. Bei den Szenen sollen eigenen Erfahrungen mit schwierigen politischen und/oder gesellschaftlichen Situationen und Konflikten eingebracht werden. In einem zweiten Schritt kann sich selbst im Anleiten solcher Methoden ausprobiert werden. Abschließend wird gemeinsam geschaut, wo und wie diese Theatermethoden eingesetzt und angewandt werden können.</p>
10	<p>Wofür sollen die Mittel (Personalkosten und Sachkosten einzeln benennen) eingesetzt werden und jeweils in welcher Höhe?</p> <p>Honorar: Referent: 10 Std. Std. inkl. Vor- und Nachbereitung x 45,- €/Std. = 450,- €</p> <p>Fahrtkosten: Bahnfahrt 2. Klasse: ca. 200,- €</p> <p>Verpflegung: 1 Referent, 2 Ehrenamtler = 3 Pers. x 5,- €/Pers. = 15,- €</p> <p>Summe: 665,- €</p>



Externe Koordinierungsstelle:
 NachSchule Wetterau e.V.
 J.-F.-Kennedy-Str. 63, 35510 Butzbach
 Tel. 0157 – 7 30 30 30 7
 eMail: loewenbein@nachschule-wetterau.de